

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

22. - 27. September 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

S E P

22. An diesem Sonntag das Vormittag in
der Garnison Kirche den H. Giese Fräulein
vermögend geführt. Das Mittag bei der Fräulein
Lüggaartin nach allen ihren Kindern ge-
schrieben. Sonst in der Reformierten Kirche
gelesen und in der Französischen die Letztstunde
mitbräutigam gefeiert.

23. Dänisch gelesen. Das Mittag bei dem H.
Lautenbach Rast in Kenhagen zu Gast ge-
wesen. Nachmittags meinen Pasten mit
den Daisen verfallen. Der Frau Lüggaartin
mit 200. ~~Stück~~ geflossen.

24. Den ganzen Tag Dänisch gelesen.

25. Dänisch gelesen. Meinen Pasten mit den
Daisen durchgeschickt.

26. Dänisch gelesen. An den H. Prof
Fracken geschrieben und ihm 3. Copien von
meinen Briefen aus Cabo gesandt, item 2. Briefe
zu bestellen gebeten.

27. Dänisch gelesen. Mit dem H. Lyder
nach dem Annacher Dorf gegangen. In
einem Gasten und eine halbe Stunde aufge-
halten, um 1. Uhr kamen wir zu Hause. Aus
Halle von dem H. Dr. Fracken ein Brief
verfallen den 20ten dieses datiert.